

IHRE OBERFLÄCHE

Magazin der **Rieger**
Metallveredlung



Sehr geehrte Damen und Herren,

Energiekosten machen einen wesentlichen Teil der Kosten für die galvanische Beschichtungen aus. Durch ständiges Bemühen gelingt es uns die Effizienz der eingesetzten Energien zu verbessern.

Ihr
Franz Rieger

In dieser Ausgabe:

Sabrina Günha lernt Bürokauffrau	2
Infos für eine korrekte Beschichtung	2
Batuhan Yeni wird Oberflächenbeschichter	3
REACH	3
„Ethics in Business“	4
Leistungsspektrum	4
Unternehmensleitbild	4

Energieeffizienz gesteigert

Der Energieeffizienz-Tisch Ostwürttemberg konnte mit erfreulichen Resultaten abgeschlossen werden. Die Ergebnisse wurden am 28. September 2011 in der IHK in Heidenheim vorgestellt.

Durch das Teilen betrieblicher Erfahrungen und gemeinsamer Inanspruchnahme professioneller Unterstützung im Rahmen eines sogenannten lernenden Netzwerkes schafften es 7 Unternehmen Erfolge zu vermelden.

Die Franz Rieger Metallveredlung trug deutlich

zum Erreichen des Effizienz-Zieles des Netzwerkes Ostwürttemberg bei. Das Effizienzziel (8%) wird auf der Energie-seite mit 11% sehr gut erfüllt.

Seit 2007 wurden 12 Einzelmaßnahmen umgesetzt und die Energieeffizienz so gegenüber 2006 bis Ende 2010 gesteigert. Entsprechend war die Vermeidung von CO₂.



Übergabe der Teilnahme-Urkunde

Energie
Effizienz
Tisch  Ostwürttemberg

Fotovoltaik

Im Dezember 2011 wurde eine Fotovoltaik Anlage in Betrieb genommen.

Die Anlage hat eine Leistung von 99kW. Die Module stammen ausschließlich von deutschen Herstellern.

Bis Ende März konnten auch in der Winterzeit damit 17.000 kWh Strom

mit der Sonne erzeugt werden. Dies entspricht einer CO₂ Vermeidung von über 12 Tonnen.

Somit wird ein wichtiger Beitrag für nachhaltig ökologische Ressourcenschonung gegeben.





Neue Auszubildende im Berufsbild Bürokauffrau Sabrina Günha

Sabrina Günha lernt Bürokauffrau

Erstmals wird in unserem Unternehmen eine Bürokauffrau ausgebildet.

Obwohl Sabrina erst wenige Wochen da ist, haben wir bereits eine interessierte und motivierte Mitarbeiterin in unserem kleinen Büro Team.

Die 18-Jährige bewarb sich nach der Realschule zwar bei einigen Firmen, aber unsere Zusage hat sie sofort angenommen.

Die "Azubine" lebt in Königsbrunn und ist begeisterte Fußballspielerin in der Damenmannschaft. Jedes Wochen-

ende ist sie auf dem Fußballplatz anzutreffen.

Darüber hinaus lernt sie fleißig für die Berufsschule, um weiterhin gute Noten zu erreichen..

Wichtige Infos als Grundlage für eine gute Beschichtung!

Infos für eine korrekte Beschichtung

Damit die Beschichtung der Werkstücke ordnungsgemäß erfolgen kann ist es wichtig entsprechende Informationen hierzu zu erhalten.

Die hier aufgeführten gewünschten Informationen legen keine Anforderungen über den Zustand, das Aussehen oder die Oberflächenbeschaffenheit des Grundmetalles vor der Abscheidung dar. Die Anforderungen an das Grundmaterial werden separat festgelegt.

Notwendige Angaben für die Bestellung von galvanischen Überzügen sind:

- die Bezeichnung des aufzubringenden Überzuges
- die Anforderungen für jede Wärmebehandlung vor und/oder nach der elektrolytischen Metallabscheidung
- die wesentliche Fläche. Als wesentliche Fläche wird der Oberflächenbe-

reich eines Gegenstandes bezeichnet, der mit dem Überzug beschichtet ist oder beschichtet werden soll und für den der Überzug für den Verwendungszweck und/oder das Aussehen wesentlich ist, und in dem der Überzug alle festgelegten Anforderungen erfüllen muss

- die Beschaffenheit, den Zustand und das Aussehen des Grundmetalls, wenn durch eine dieser Eigenschaften die Verwendungsfähigkeit und/oder das Aussehen des Überzuges beeinflusst werden kann

- die Lage unvermeidbarer Fehlstellen auf der Oberfläche, wie z.Bsp. Befestigungs – und/oder Kontaktstellen

- das erforderliche Aussehen, z.Bsp. glänzend, matt, seidenglänzend oder ein anderes Aussehen, vorzugsweise durch Muster, welches das erforderliche Aussehen hat

- die Probenahme, die annehmbare Qualitätsgrenzlage oder jede andere Anforderung an die Prüfungen

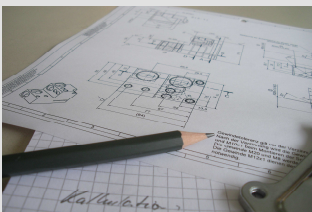
- die Normen für Prüfungen wie Schichtdickenmessungen, Haftfestigkeitsprüfungen oder Korrosionsprüfungen

- jede besondere Anforderung oder Einschränkung für die Vorbereitung des zu galvanisierenden Gegenstandes

- jede besondere Anforderung für die Neubearbeitung verworfener Gegenstände

- jede besondere Anforderung, die von der Form oder der Art der Herstellung des Bauteils abhängig ist

- jede andere besondere Anforderung wie z.Bsp. Rauheit oder Toleranzen.



Auch für eine korrekte Kalkulation sind die richtigen Angaben wichtig.

Batuhan Yeni wird Oberflächenbeschichter

Von seinem Onkel, der bei uns seit vielen Jahren arbeitet, erfuhr der 17-Jährige, dass wir auch ausbilden. Er bewarb sich bei uns und wurde prompt eingestellt.

Batuhan Yeni kann bereits Entgratpolieren,

diverse Maschinen bedienen und die Schichtdickenmessung vornehmen.

Und es sieht ganz danach aus, als ob er seinem Onkel nacheifert und sich auch zu einem höchst zuverlässigen

und unentbehrlichen Mitarbeiter entwickelt.

In seiner Freizeit ist er ebenfalls begeisterter Fußballspieler—und zwar in der A-Jugend in seinem Wohnort Nattheim.



Neuer Auszubildender
Im Berufsbild Oberflächenbeschichter
Batuhan Yeni

REACH - Verordnung

Kurz vor Weihnachten 2011 erreichte die Galvanobranche keine gute Botschaft: Die European Chemicals Agency (Echa) verkündete, dass Chromtrioxid und Chromsäure mit hoher Priorität in den Anhang XIV der Reach-Verordnung aufgenommen werden.

Reach ist die Abkürzung für „Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals“. Ziel dieser Verordnung ist es, negative Auswirkungen von Chemikalien auf Mensch und Umwelt so gering wie möglich zu halten.

Die Verordnung ist bereits 2007 in Kraft getreten. Ab 2013 fallen dann verschiedene Chrom-(VI)-Verbindungen unter die Reach-Verordnung. Für den Einsatz dieser Stoffe ist dann eine Genehmigung notwendig.

Wie das Zulassungsverfahren ablaufen soll ist selbst bei der Behörde

noch nicht eindeutig definiert. Bis die Echa als zuständige Behörde die Zulassung erteilt können gut drei Jahre ins Land gehen. Bis dahin bleibt für die gesamte Industrie unklar, ab sie Chromtrioxid künftig einsetzen darf oder nicht.

Für die Kunden der Galvanoindustrie ergibt sich hieraus eine hohe Verunsicherung. Für die Galvanisierbetriebe bleibt es ein immenser Aufwand. Bis zu circa 500 Galvanobetriebe sind durch diese Verordnung in Europa betroffen. Sie alle müssen sich um die Zulassung bemühen.

Die Franz Rieger Metallveredlung ist hierzu einem Konsortium beim ZVO (Zentralverband Oberflächentechnik e.V.) beigetreten.

Die Sicherheit der galvanisierten Produkte ist von der Reach-Verordnung selbst nicht betroffen. Chromoberflächen sind nach dem Be-

schichtungsprozess frei von sechswertigen Chrom. Sie sind letztendlich auch als lebensmittelecht eingestuft.

Als Alternativen kämen entweder der Einsatz von 3-wertigen Chromverbindungen oder der von chromfreien Technologien in Frage. Bei der Hart- sowie bei der Schwarzverchromung ist es trotz massiver Anstrengungen der chemischen Galvanozulieferindustrie nicht gelungen Oberflächen zu produzieren, die auch nur annähernd die positiven Eigenschaften der Chromschichten aufweisen.

Bei der Glanzverchromung erreichen die aus dreiwertigen Chromelektrolyten abgesetzten Schichten noch nicht die Brillanz und das helle Aussehen der bekannten Glanzchromschichten. Auch der Korrosionsschutz ist geringer.

Europäische Verordnung stellt Galvanikbetriebe vor große Aufgabe!



Glanzverchromte Türschlösser.

Ethics in Business

Die Rieger Metallveredlung setzt sich für eine soziale Marktwirtschaft ein. Nun ist sie dem Bündnis „Ethics in Business“ beigetreten, um sich einem Unternehmensvergleich zu stellen.

Konkret wurde der Metallveredlungsbetrieb vom Schweizer Institut für Wirtschaftsethik der Universität St. Gallen unter der wissenschaft-

lichen Leitung von Prof.Dr. Thomas Beschorner beurteilt.

Folgende Felder werden analysiert: Unternehmenswerte und Führung, wertorientierte Personalarbeit, Engagement im gesellschaftlichen Umfeld, Umweltschutz, Verantwortung in der Lieferkette sowie Produktverantwortung.“

Nach Umfragen unter 2000 Mittelständlern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz sprächen sich zwar 99% für verantwortungsvolles Wirtschaften aus, aber die Maßnahmen sind unsystematisch.

Die Mitglieder von „Ethics in Business“ wollen das ändern.

ETHICS[®]
IN BUSINESS



2012

Leistungsspektrum

- | | | |
|---------------------------------------|---|---|
| - Verkupfern | - Schwarzverchromen | <u>von:</u> |
| - Verzinnen | - Eloxieren und Einfärben (Anodisieren) | - Aluminium- und Alulegierungen |
| - Vernickeln (matt, halbglanz, glanz) | - Schleifen und Polieren | - Stahl (Eisen) |
| - Chemisch Vernickeln | - Tempern | - Edelstahl |
| - Hartverchromen | | - Kupfer- und Kupferlegierungen (Messing, etc.) |
| - Glanzverchromen | | |

Rieger
Metallveredlung

Erfolg mit Galvanotechnik! Success with plating!

Für Inhalt verantwortlich:
Franz Rieger Metallveredlung
Riedstraße 1
D- 89555 Steinheim am Albuch

Telefon: +49 7329 803-0
Fax: +49 7329 803-88
E-Mail: info@rieger-mv.de

Besuchen Sie uns auch unsere Homepage:

www.rieger-mv.de

Unternehmensleitbild

Die Franz Rieger Metallveredlung ist ein mittelständisches Privatunternehmen und will dies auch in Zukunft bleiben.

Das Leistungsprogramm des Unternehmens bringt ein vielfältiges Angebot von Problemlösungen auf dem Gebiet der Oberflächentechnik und deren Randgebiete.

Das Ziel ist, ein kompetenter und zuverlässiger Partner für umfassende Lösungen auf dem Gebiet der Oberflächentechnik zu sein.

Das Verhalten des Unternehmens wird durch vier Leitlinien geprägt:

- * ein innovatives Produktions- und Leistungsprogramm
- * qualitäts- und umweltgerechte Erfüllung der Kundenwünsche
- * Zuverlässigkeit und faire Geschäftspraktiken
- * solide finanzielle Grundlagen des Unternehmens.

Dies soll erreicht werden durch Offenheit für alle Informationen, Anregungen und kritischen Meinungen aus dem Umfeld des Unternehmens: Kunden, Mitarbeiter, Lieferanten, Öffentlichkeit, Finanzpartner.

Dieses Unternehmensleitbild ist von jedem, zu jeder Zeit und gegenüber jedermann glaubwürdig zu praktizieren.

Es entwickelt sich mit der Franz Rieger Metallveredlung weiter.